

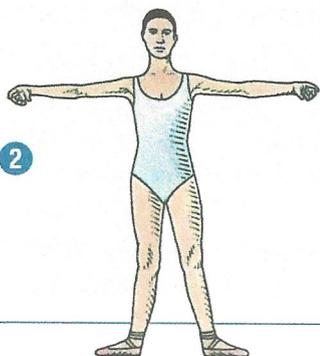
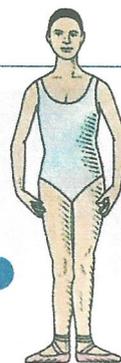
Bühnentanz als Beruf

Info

Bei der Ausbildung ab etwa 10 Jahren trainieren Tänzer Kraft, Ausdauer, Rhythmik, Gestik (Arm-, Hand- und Kopfbewegungen) und Mimik (Gesichtsausdruck). Die Tanzschüler studieren unter Anleitung des Ballettmeisters Schritt- und Bewegungsabläufe zur Musik (Choreografien) ein. Mädchen trainieren den (anfangs schmerzhaften) Spitzentanz, Jungen Hebefiguren und hohe, weite Sprünge (ein Berufstänzer kommt auf etwa 30.000 Sprünge im Jahr). Dazu kommen noch (für alle) Streckfiguren, Drehungen und Pirouetten (vielfache Drehungen).

Nach ihrer Ausbildung treten Tänzer in Opernhäusern, bei Tanzfestivals oder in Musicals auf. Die meisten sind Teil des Corps de ballet (Ballettgruppe), nur die besten werden Solotänzer oder gar Primaballerina (führende Tänzerin eines Ensembles). Das tägliche Training bleibt berufliche Grundlage.

Mit etwa 30 bis 35 Jahren beenden die meisten aufgrund der großen körperlichen Belastung ihre Karriere auf der Bühne. Sie arbeiten dann oft als Tanzlehrer, Choreografen und Ballettmeister.



Aufgabe 1

Versucht die fünf Positionen des klassischen Balletts einzeln darzustellen. Hört euch dann den *Tanz der Zuckerfee* aus dem Ballett *Nussknacker* von Peter Iljitsch Tschaikowski (61) an. Gestaltet die fünf Ballettpositionen als Standbild abwechselnd zu den Abschnitten der Musik.

Tipps: möglichst aufrecht stehen, zuerst Armhaltungen probieren, dann die Fußstellungen, evtl. an einer Stuhllehne festhalten



Aufgabe 2

Löse das Kreuzworträtsel.

Waagrecht

- 4 Davon macht ein Profi 30.000 im Jahr.
- 5 Figuren, bei denen die Tanzpartnerin gehoben wird
- 7 Bezeichnung für die erste Solotänzerin
- 8 anspruchsvolle Tanzform für Tänzerinnen
- 9 Schritt- und Bewegungsabläufe zur Musik

Senkrecht

- 1 Gesichtsausdruck des Tänzers
- 2 vielfache Drehungen
- 3 Hand-, Arm- und Kopfbewegungen des Tänzers
- 6 Ist für das Können der Ballettkompanie zuständig: Ballett...

